

# Rezensionen von Buchtips.net

## Nickolas Butler: Die Herzen der Männer

### Buchinfos

Verlag: [Klett-Cotta Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Belletristik](#)  
ISBN-13: 978-3-608-98313-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))  
Preis: 22,00 Euro (Stand: 30. April 2025)

Empathisch und bestens erzählt

Sommer 1962. Der fast 13jährige Trompeter der Pfadfinder im Lager, seit einiger Zeit mit einem Zelt ganz für sich alleine, braucht keinen Wecker. Zuverlässig wacht er auf, um sein Signal zu geben. Eine uramerikanische Tradition, kann man sagen, auch wenn die Pfadfinder nicht dort gegründet und weltweit tätig sind, dieses Lagerleben, diese feste Einrichtung im Leben so vieler Jugendlicher hat durchaus etwas amerikanisch-prägendes in dieser Form.

„Er würde bereit sein, ein zweites Feldbett aufzustellen. Er würde hilfreich, freundlich, höflich, liebenswürdig und stets munter und vergnügt sein“.

Werte, die er sich gibt, die er im Lager als einer der jüngsten aufsaugt und Werte, die ihn durch all die Jahre und Jahrzehnte seines Lebens begleiten werden, die der Roman umfasst. Denn auch am Ende der Geschichte wird Nelson, der kleine Trompeter, noch Pfadfinder sein. Verantwortlich, loyal, Sicherheit gebend, soweit er es vermag. Und ein Streber, das kann man zu der Zeit nicht anders sagen. Wie überhaupt natürlich durch den ganzen Roman hindurch amerikanische Alltagssituationen, Bräuche, Lebensweisen eine feste Rolle spielen.

Und dennoch, das, was Butler mit seiner Geschichte und durch diese hindurch zu erzählen hat, hat allgemein menschliche Tiefe, bietet Einblick in Herzen (übrigens nicht nur von Männern, auch wenn zwei Männer die Hauptfiguren des Romans bilden), der allgemeingütig ist, der in seiner dichten, präzisen, emotionalen Schreibweise jeden Leser in den Bann zu ziehen vermag. Denn überall auf der Welt wäre das gleich verletzend, zum Verzweifeln, niederschmetternd. Wenn man Wochen zuvor mit Liebe viele Einladungen zu seinem 13 Geburtstag geschrieben hat, die Mutter alles mit Liebe vorbereitet hat und dann niemand, keiner kommt. Den ganzen Tag lang nicht.

„Nelson hatte keine Freunde“ - in diesem Alter, in dem es um Sportkanonen, Cheerleader, um klassische Attitüden von Erfolg geht, da kann er nicht mithalten.

„Während des Abendessens fiel es ihm schwer, seine Tränen zurückzuhalten, und als sie dann kamen, flossen sie ihm heiß und ungestüm an den sonnenverbrannten Wangen herab“ - was den Vater den Gürtel zur Hand nehmen lässt, denn Männer weinen nicht (es gibt einige verschiedene „Männerherzen“ im Buch, keine Frage).

Bis dann, plötzlich, die Rettung, Jonathan auftaucht. Kaum Freund, entfernter Bekannter und genau das, was Nelson nicht ist. Ein Sonnyboy, ein „All-American Boy“. Der nur kurz bleibt, aber eine Verbindung sich schließt, die das Leben begleitet. So erzählt von da an Butler die Geschichte der beiden Männer und ihrer Familien, Frauen, Nachkommen (so es welche geben wird), die inneren Entwicklungen und das, was beide dauerhaft verbinden wird.

Mit „männlicher Ausprägung“, in der der eine Weisheit und Lebensklugheit und Reichtum erlangen wird und der andere Aufrichtigkeit und Standhaftigkeit im Leben lebt. „Ein enger Freund aus Kindertagen, stimmt das überhaupt? Was haben sie einander bedeutet? War es nicht viel mehr ein sehr dünnes, fragiles Band, das sie zusammengehalten hat? Sommerferien, Briefe, gelegentliche Treffen“?

Eine Geschichte, die lohnt, gelesen zu werden, wenn aus einem unbeachteten, bedrückten kleinen Jungen jemand wird, für den sich der gesamte Paradeplatz füllen wird mit allem, was die Welt vom Müllmann bis zum Star, vom Kellner bis zum Professor, zu bieten hat. Für ein Lebenswerk, das nicht ohne Grund am Ende in eine gefährliche Situation zur Rettung einer Frau führen wird. Denn die Fragen, was für ein Mann man sein möchte und was es an Männerhaltungen im Umfeld gibt, um sich daran zu orientieren oder zu distanzieren, diese Frage durchzieht den

Roman als hintergründiger, roter Faden.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)  
[31. März 2018]